

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 23. April 1979

Blatt 994

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Einladung zum "Tag der offenen Tür" im
Allgemeinen Krankenhaus
Auftakt zum Frühlingsputz

Kommunal:
(rosa)

Hausinspektoren als Partner der Mieter
"Tag der offenen Tür" im AKH-Neubau
Kopenhagen interessiert sich für Information der Wiener
Penzing: Neuer Flächenwidmungsplan sorgt für Lärmschutz
Mittwoch Bürgermeister-Pressegespräch
Gütenbachtal wird unter Schutz gestellt
Einheitliche Grundstückspreise für Betriebsbaugebiete

Lokal:
(orange)

100. Geburtstag in Mariahilf
Woche des Waldes

Kultur:
(gelb)

Initiative zur Restaurierung historischer Fassaden

Nur über FS:

Sprengstoffanschlag auf Synagoge
Brandstiftung in Liesing
Bezirksmuseum Penzing: Sonderausstellung über
Reinhardt-Seminar
Ladekran zerstörte Straßenbahnoberleitung

.....
bereits am 21. april ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

gratz: selber anschauen (rufz.)

einladung zum ''tag der offenen tuer'' im allgemeinen krankenhaus

4 wien, 21.4. (rk) buergermeister leopold g r a t z nahm in seiner rundfunksendung am samstag zu den zahlreichen falschmeldungen ueber den neubau des allgemeinen krankenhauses stellung.

''wir stellen diesen falschmeldungen einfach die tatsachen entgegen,'' sagte gratz. ''am kommenden donnerstag feiern wir gemeinsam mit den 800 arbeitern, die dort beschaeftigt sind, die dachgleiche beim kerngebäude des neuen allgemeinen krankenhauses, an den darauf folgenden drei tagen haben alle interessierten gelegenheit, den neubau zu besichtigen. ich lade herzlich dazu ein, auf die baustelle zu kommen und selbst zu ueberpruefen, was dort geschaffen wird. jeder wird dann selbst feststellen koennen, dass dort ein grossartiges spital entsteht, das allen anforderungen entspricht.''

''natuerlich haette man dieses neue medizinische zentrum auch billiger bauen koennen'', erklarte gratz, ''so, wie man vor fuenfzig jahren ein spital gebaut hat, grosse raeume, in denen bett neben bett steht. damals gab es noch nicht diese vielen, komplizierten und auch teuren technischen einrichtungen, mit denen heute krankheiten in vielen faellen fruehzeitig erkannt und wirksam behandelt werden koennen. damals legte man noch nicht solchen wert darauf, alle kranken in kleinen zimmern und in menschlicher atmosphaere unterzubringen und fuer ihre optimale versorgung in jeder hinsicht zu sorgen. aber ich bekenne mich dazu, dass wir bei diesem spital fuer die modernste ausstattung und einrichtung sorgen. ich lehne es entschieden ab, bei einem spitalsbau eine kosten-nutzen-rechnung anzustellen wie bei der einrichtung einer neuen maschinenhalle, denn niemand kann nach schilling und

•/•

groschen berechnen, was es wert ist, wenn ein mensch von schmerzen befreit wird, wenn ein leben gerettet wird, wenn der ausbruch einer krankheit verhindert werden kann. von diesen grundsuetzen lassen wir uns nicht nur beim neubau des allgemeinen krankenhauses leiten, sondern bei allem, was wir auf dem gesundheitssektor tun, ob das nun der neubau des krankenhauses rudolfsstiftung war, der voriges jahr fertiggestellt wurde, oder der bau des sozialmedizinischen zentrums ost, der systematische umbau unserer alten spitaeler oder die zielstrebige modernisierung unserer pflegeheime".

gratz verwies auch darauf, dass die stadt wien fuer die spitaeler und pflegeheime heuer rund 8.600 millionen schilling aufwendet, wovon nur nicht ganz ein zehntel, naemlich 800 millionen, auf den neubau des allgemeinen krankenhauses entfaellt. ebensoviel traegt die bundesregierung dazu bei. (sti)

++++

.....
bereits am 21. april ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

auftakt zum fruehlingsputz

5 wien, 21.4. (rk) in ganz wien begann heute, samstag, der traditionelle fruehlingsputz mit einem grosseinsatz der stadtreinigung und zahlreicher freiwilliger helfer. die strassen werden vom schmutz des winters gereinigt, zahlreiche abgestellte autowracks werden beseitigt. zum auftakt des heurigen fruehlingsputzes saeuberten 50 berufsschueler gemeinsam mit stadtrat heinz n i t t e l und bezirksvorsteher hans l a c k n e r eine wilde muelldeponie an der zemlinskygasse im 23. bezirk. auf dem grundstueck befindet sich ein interessantes naturdenkmal (gesteinsformation aus dem miozaen) mittel appellierte an die wienerinnen und wiener, die aktion fruehlingsputz der stadtverwaltung auch diesmal nach moeglichkeit zu unterstuetzen. der verband der arbeiter-fischerei-vereine begann samstag mit einer reinigungsaktion in der lobau, taucher des arbeiter-samariter-bundes sondierten in der alten donau, am sonntag erfolgt dann die saeuberung der alten donau zwischen rehlacke und kagraner bruecke. auch der landesjagdverband beteiligte sich samstag mit der saeuberung zahlreicher wege und boeschungen im 21. und 22. bezirk am fruehlingsputz, der heuer - wieder unter dem motto "damit wien sauber bleibt" - bis sonntag, den 29. april, dauert. (ger)
r+++

k o m m u n a l :

=====

hausinspektoren als partner der mieter

3 wien, 23.4. (rk) die hausinspektoren der stadt wien sollen kuenftig noch mehr darauf achten, dass die wohnumwelt fuer die rund 200.000 wiener gemeindemieter in ordnung bleibt. dabei soll diese aufgabe weniger mit einer kontrolltaetigkeit, als vielmehr mit groesserem service gegenueber den mietern verbunden sein. "ihrer taetigkeit nach muessten die hausinspektoren eher als hausbetreuer bezeichnet werden", stellte wohnenstadtrat johann h a t z l bei einer gemeinsamen besprechung fest und bedauerte, dass das image der beamten, deren aufgabe es ja ist, misstaende aufzuzeigen, manchesmal dem eines "wachhundes vom dienst" gleiche. um die zusammenarbeit zwischen den mietern, hauswarten und den inspektoren kuenftig noch besser zu gestalten, will hatzl in naechster zeit folgende aktionen durchfuehren lassen:

- die mieter sollen wissen, was in ihrer anlage geschieht. bei baulichen veraenderungen, fassadenausbesserungen und sonstigen renovierungsarbeiten sollen die mieter direkt ueber die bauzeiten und -kosten informiert werden. gleichzeitig mit der sanierung der wohnhausanlage sollen die mieter informationen ueber die moeglichkeiten der wohnungsverbesserung erhalten.
- mehr mitsprache fuer die mieter. bei den gruenflaechen, spielplatz- und fassadengestaltungen sollen die bewohner kuenftig varianten vorgelegt bekommen, fuer die sie sich entscheiden koennen. um auch den berufstaetigen die moeglichkeit zu einem gespraech mit dem hausinspektor zu geben, sollen fallweise abendsprechstunden eingefuehrt werden.
- ueberpruefung der parkplaetze: die hausinspektoren sollen kuenftig darauf achten, ob die vermieteten parkplaetze durch autowracks verstellt werden, oder etwa untervermietet wurden.
- service bei Neubauten: mieter, die in eine neue wohnhausanlage einziehen, sollen nach einiger zeit zu einem gemeinsamen gespraech eingeladen werden, damit die ersten probleme und "kinderkrankheiten" wie sie bei jedem neubau auftreten, rasch behoben werden koennen.

23. april 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 999

''es ist sicherlich eine schwierige aufgabe, bei jedem einzelnen gemeidemieter - im interesse der mehrheit - auf die einhaltung der ordnung zu achten - eine aufgabe, zu der es nicht nur der hilfe der hausinspektoren, sondern auch des guten willens und der unterstuetzung der mieter bedarf'', sagte hatzl. (ba)

0845

23. april 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1000

23. april 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1000

k o m m u n a l :

=====

5 wien, 23.4. ''tag der offenen tuer'' im akh-neubau
4 wien, 23.4. (rk) um den wienern gelegenheit zu geben, sich selbst vom baufortschritt des neubaus des allgemeinen krankenhauses zu ueberzeugen, veranstaltet die planungs- und errichtungs-aktien-gesellschaft am freitag, dem 27., am samstag, dem 28., und am sonntag, dem 29. april 1979, ''tage der offenen tuer''. an jedem dieser 3 tage besteht jeweils von 10.00 uhr bis 16.00 uhr die moeglichkeit, mit fuehrern die grossbaustelle zu besichtigen. zu jeder vollen stunde von 10 uhr bis 16.00 uhr, bei bedarf alle halben stunden, finden diapositiv-vortraege statt. treffpunkt beim informationsgebäude gegenueber der neuen kinderlinik, zugang vom waehringer guertel. pkw-fahrer koennen waehrend der angegebenen zeit unentgeltlich die tiefgarage - zufahrt vom inneren waehringer guertel - benuetzen. (akpe)

0847

L o k a l :

=====

100. geburtstag in mariahilf

5 wien, 23.4. (rk) ihren hundertsten geburtstag feierte dieser tage frau agnes z b o n e k aus der kollergerngasse 4 in mariahilf. frau zbonek stammt aus stelena in der cssr. bezirksvorsteher komm. -rat. franz b l a u e n s t e i n e r stellte sich montag bei der jubilarin als gratulant ein, und ueberreichte einen blumenstrauss und ein ehrengeschenk der stadt wien. (red)

0848

23. april 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1002

k o m m u n a l :

=====

kopenhagen interessiert sich fuer information der wiener

7 wien, 23.4. (rk) am wochenende besuchten kopenhagens ober-
buergermeister egon w e i d e k a m p , der informationschef
der daenischen hauptstadt, gregers c h r i s t e n s e n , und
17 daenische journalisten wien, umd organisation und arbeitsweise
des presse- und informationsdienstes der stadt wien zu studieren.

oberbuergermeister weidekamp, der vom ersten landtagspraesiden-
ten hubert p f o c h und vom daenischen botschafter joern stenbaeck
h a n s e n vom flugplatz abgeholt und in das rathaus geleitet
wurde, drueckte vor seinem rueckflug nach daenemark in einem ge-
spraech mit buergermeister leopold g r a t z seine anerkennung da-
rueber aus, dass es in wien gelungen ist, die information der
redaktionen und der bevoelkerung derart auszubauen und zu ver-
bessern, dass den wienerinnen und wienern gute voraussetzungen fuer
verstaendnis und mitsprache im kommunalen geschehen gegeben sind.
in einem gespraech mit den gaesten aus daenemark meinte gratz, dass
viel getan werde, um die bevoelkerung ueber die vorgaenge in ihrer
stadt zu informieren, betonte jedoch auch, dass die bewohner ein
anrecht auf diese information haben. gratz fuegte hinzu, dass die
leistungen der stadt die voraussetzung fuer die informationstaetig-
keit seien. (ab)

0903

23. april 1979

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1003

k o m m u n a l :

=====

penzing: neuer flaechenwidmungsplan sorgt fuer laermschutz

8 wien, 23.4. (rk) umfassende laermschutzmassnahmen und die sicherung der geplanten wichtigen verlaengerung des floetzersteiges zur autobahn sieht der abaenderungsantrag zum flaechenwidmungs- und bebauungsplan fuer das gebiet zwischen linzer strasse, rosen- talgasse, floetzersteig, bahnhofstrasse, keisslergasse und einem fussweg im 14. bezirk vor. der raum unter der hochstrasse soll weiterhin als oeffentliches gut genutzt werden. zusaetzliche auf- und abfahrten sollen im bereich der bergmillergasse geschaffen werden. in jenen bereichen, in denen bereits zur zeit ''gemischtes baugebiet/betriebsbaugebiet'' widmungsrechtlich verankert ist, soll diese nutzung auch kuenftig bestehen bleiben, wobei die bauklasse (roem.) 2 festgesetzt wird. um kuenftige entsprechende widmungs- moeglichkeiten offenzulassen, soll fuer die uebrigen bloecke im bereich der projektierten bundesstrasse ''gemischtes baugebiet'' vorgesehen werden. aus diesem grunde soll auch ein teilbereich an der linzer strasse zusaetzlich als geschaeftsviertel gekennzeichnet werden. fuer das restliche bauland soll die widmung ''wohnggebiet'' im flaechenwidmungsplan aufscheinen. im wohn- bzw. gemischten bau- gebiet soll festgehalten sein, dass die gruenflaechen zu erhalten und gaertnerisch zu gestalten sind. die gruenflaeche fuer die schule und den kindergarten an der linzer strasse o.n. 417 und 419 soll beibehalten werden. statt des schulbauplatzes im bereich bruder- manngasse-keisslergasse, der nicht benoetigt wird, soll diese flaeche als gruenland gewidmet bzw. dem sportplatz zugeordnet werden. es soll auch auf fusswege bedacht genommen werden.

der abaenderungsantrag zum flaechenwidmungs- und bebauungsplan (plannummer 5526) liegt vom 26. april bis 25. mai waehrend der amtsstunden montag bis freitag von 7.30 bis 15.30 uhr in der ma- gistratsabteilung 21, wien 1, rathaus, stiege 5, 2. stock, zimmer 413, zur oeffentlichen einsicht auf. ./.

23. april 1979

'rathaus-korrespondenz'

blatt 1004

um der bevoelkerung die moeglichkeit zu geben, sich im bezirk ueber die geplanten aenderungen zu informieren, steht an folgenden tagen ein mitarbeiter der magistratsabteilung 21 - flaechenwidmungs- und bebauungsplan, in den raeumen der bezirksvertretung penzing, 13, hietzinger kai 1, 1. stock, zur verfuegung:

mittwoch, 2. mai, 9 - 12 uhr, donnerstag, 10. mai, 14 - 18 uhr,

mittwoch, 16. mai, 14-18 uhr, mittwoch, 23. mai, 9 - 12 uhr.

(and)

1005

k u l t u r :

=====

initiative zur restaurierung historischer fassaden

9 wien, 23.4. (rk) bei einer pressekonferenz im mit historischer treue restaurierten gebaeude der zentralsparkasse auf dem stephansplatz, das sich nun in alter gruenderzeitpracht praesentiert, stellten die zentralsparkasse der gemeinde wien und das kulturamt der stadt wien die aktion 'auszeichnung fuer vorbildliche fassadenrestaurierung' vor. die aktion soll helfen, die fuer das wiener stadtbild wertvolle historische bausubstanz vom barock ueber die gruenderzeit bis zum jugendstil in ihrer urspruenglichen form zu konservieren, beziehungsweise wiederherzustellen. es ist dabei geplant, sowohl 'wuerdigungsplaketten fuer vorbildliche fassadenrestaurierung' als auch geldpreise in der hoehe von 25.000, 50.000, 75.000 und 100.000 s zu vergeben. die auswahl der preistraeger trifft eine jury aus vertretern der stadt wien, der zentralsparkasse und aus unabhængigen experten. die preise und auszeichnungen werden im spaetherbst des jahres vergeben. es ist auch an eine fortsetzung der aktion im jahr 1980 gedacht.

in ergaenzung dieser aktion hat die zentralsparkasse eine beguenstigte kreditaktion zur verschoenerung von fassaden ins leben gerufen, die ueber die bisherigen moeglichkeiten im rahmen des wiener altstadterhaltungsfonds (foerderung fuer objekte in schutzzonen) hinaus fuer den gesamten stadtbereich in anspruch genommen werden kann. naehere informationen und anmeldungsunterlagen sind in der abteilung oeffentlichkeitsarbeit und publizistik der zentralsparkasse (tel. 72 92 819 - fr. suehsbauer) zu erhalten. die einreichungsfrist erstreckt sich vom 2. mai bis 28. september 1979. (forts. moegl.) (red)

k o m m u n a l :

=====

mittwoch buergermeister-pressegespraech

10 wien, 23.4. (rk) wir erinnern daran, dass am kommenden mitt-
woch, dem 25. april, das naechste pressegespraech mit buergermeister
leopold g r a t z stattfindet (konferenzsaal des presse- und in-
formationsdienstes, rathaus, eingang lichtenfelsgasse, 12 uhr).
im rahmen dieses pressegespraechs wird buergermeister g r a t z
zu aktuellen politischen fragen stellung nehmen. stadtrat josef
v e l e t a wird ueber die arbeit seines ressorts ''vermoegens-
verwaltung, staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz''
berichten. (sti)

1112

k o m m u n a l :

=====

guetenbachtal wird unter schutz gestellt
gleichzeitig typischer wiener bauernhof geschuetzt

11 wien, 23.4. (rk) milchmeiereien gab es frueher viele in wien - jetzt sind sie fast verschwunden. damit existiert auch eine typische baeuerliche wirtschaftsform, die gruenlandnutzung mit ihrer gruenfutter- und heuproduktion, in der bundeshauptstadt praktisch nicht mehr. "der vermutlich letzte wiener bauernhof, auf dem diese gruenlandnutzung noch betrieben wird, und seine umgebung, das erholungsgebiet guetenbachtal, sollen jedoch nun zum landschaftsschutzgebiet erklart und damit unversehrt erhalten bleiben", betonte stadtrat peter s c h i e d e r montag gegenueber der "rathaus-korrespondenz", "die notwendigen verfahren zur unterschutzstellung wurden von der umweltschutzabteilung bereits eingeleitet."

damit wird in wien nicht nur ein weiteres erholungsgebiet geschuetzt, sondern auch der letzte typische bauernhof mit wienerwaldgruenlandnutzung. gab es naemlich frueher in wien zahlreiche milchmeiereien und damit auch grosses interesse an der nutzung von gruenflaechen - wie etwa der wienerwaldwiesen - fuer futterzwecke, so ist diese form der bodenbewirtschaftung in wien stark zurueckgegangen. eine der folgen: die wienerwaldwiesen, die frueher regelmassig von privaten gemaecht wurden, liegen jetzt zum grossteil brach und werden in vielen faellen von der stadtverwaltung gemaecht, um den erholungswert dieser wiesen zu erhalten.

in einem der schoensten, unversehrt erhaltenen erholungsgebiet wiens, im guetenbachtal - nur wenige minuten vom geschlossenen wohngebiet von rodaun und mauer entfernt - liegt allerdings ein bauernhof, der zwar einer der juengsten betriebe wiens ist (1965 bis 1970 aufgebaut), gleichzeitig aber auch der letzte hof mit typischer wienerwaldgruenlandnutzung, also mit reiner gruenwirtschaft. und der noch dazu ueber einen fuer wiener verhaeltnisse besonders reichhaltigen tierbestand verfuegt: dazu gehoeren 17 milchkuehe, 34 mastrinder und jungvieh, ein zugpferd, 35 mastschweine und rund 500 stueck gefluegel. gearbeitet wird vollbiologisch, die wirtschaftsflaechen werden zur gaenze mit dem anfallenden stallmist geduengt.

der bauernhof und seine umgebung gelten uebrigens seit langem als geheimtip unter Lehrern, die ihren schuelern einen echten bauernhof in wien zeigen wollen. und fuer das guetenbachtal bedeutet dieser baeuerliche betrieb einen wertvollen beitrag zur sicherung und erhaltung der typischen wienerwaldlandschaft, da die wiesenflaechen dieses tals von den mitarbeitern des anwesens betreut werden.

das praktisch unverbaute guetenbachtal mit seinen eichenmischwaeldern, dem ausflugsort schiesstaette, dem pappelteich, dem naturdenkmal himmelswiese, dem bauernhof und der durch wiesen aufgelockerten waldlandschaft soll daher nun zum landschaftsschutzgebiet erklaert und damit vor zerstoerung geschuetzt werden. vom naturpark foehrenberge in niederoesterreich ueber das guetenbachtal bis zum naturschutzgebiet lainzer tiergarten wird es damit eine weitere grosse, geschuetzte erholungsflaeche in wien geben.

das neue wiener landschaftsschutzgebiet wird von der mauer des lainzer tiergartens beim guetenbachtal, der wiener landesgrenze bis zur breitenfurter strasse, dann in kalksburg weiter bis zu den weingarten beim naturdenkmal himmelswiese, dem pappelteich, dem georgenberg und der verlaengerten mauer lange gasse bis zur schiesstaette und wieder der tiergartenmauer begrenzt. das geschuetzte guetenbachtal soll ausserdem - als vorgriff auf das projektierte neue wiener naturschutzgesetz, das sich derzeit in der begutachtung befindet - die bezeichnung 'naturpark guetenbachtal' tragen. (hs)

L o k a l :

=====

woche des waldes: den ersten schulwald gibt es schon

12 wien, 23.4. (rk) mit der pflanzung des ersten der schulwael-
der, die im rahmen der diesjaehrigen woche des waldes in wien ent-
stehen sollen, wurde montag frueh begonnen: am hermannskogel, in der
naehe des fischerhauses, setzten rund 60 schuelerinnen und schueler
vierter hauptschulklassen "ihren" wald. ebenfalls unter den baum-
setzern: forst- und landwirtschaftsminister dipl.-ing. guenter
h a i d e n und stadtrat peter s c h i e d e r, die je einen
baum pflanzten.

die woche des waldes, die auf die bedeutung der waelder hin-
weisen soll, findet heuer in ganz oesterreich von 23. bis 29. april
statt. in wien werden zweitausend kinder der vierten hauptschulkklas-
sen im lainzer tiergarten, im bereich esslinger furt, in der lobau
und am hermannskogel schulwaelder setzen. bei einem waldquiz, an dem
die schueler teilnehmen koennen, sind ausserdem schoene buchpreise
zu gewinnen. (hs)

1218

k u l t u r :

=====

KULTUR

initiative zur restaurierung historischer fassaden (2)

14 wien, 23.4. (rk) wie stadtrat z i l k betonte, gehe es darum, durch die fassadenaktion allmaehlich einen multiplikationseffekt zu erreichen und das bewusstsein der hausbesitzer, aber auch der gesamten bevoelkerung, um ein schoeneres, lebendigeres stadtbild zu staerken. das solle durch die kreditaktion, die fuer den differenzbetrag zwischen "normaler" und "schoener" renovierung gelte, erreicht werden.

durch die restaurierung der alten fassaden in ihrer historischen form oder auch in neuer farbgebung - es werden berater des kulturamtes der stadt wien zur verfuegung stehen - solle das grau aus den strassen wiens gedraengt werden und die strasse als optisch-aesthetischer erlebnisraum wiederhergestellt werden. in diesem sinn wird auf anregung von prof. mikl auch eine zusaetzliche auszeichnungsaktion fuer geschaeftsleute geschaffen, die die alten raeume und portale ihrer geschaefte im urspruenglichen zustand erhalten und damit oft auch hoehere kosten in kauf nehmen. es sei wichtig, so zilk, den geschaeftsleuten dafuer zu danken. auch hier setze jede gelungene sache neue impulse.

wie der direktor der zentralsparkasse, karl v a k , eingangs erwaehte, wird das mit grossem aufwand restaurierte haus auf dem stephansplatz nach seiner endgueltigen fertigstellung als internationales zentrum fuer veranstaltungen von hohem niveau dienen. unter anderem soll hier auch ein jour fixe von kuenstlern und journalisten stattfinden. (red)

k u l t u r :

=====

erster erfolg von zilks aufruf zur fassadenrenovierung

15 wien, 23.4. (rk) der aufruf, den dr. z i l k in seiner ersten pressekonferenz als kulturstadtrat an finanziell potente besitzer von wiener haeusern richtete, sich mehr als bisher um das aussehen dieser haeuser zu kuemmern, zeitigte erste erfolge. bereits am kommenden samstag findet die einruestung des hauses graben 20 statt, dessen renovierung aufgrund von zilks aufruf von seinem besitzer, einem kreditinstitut, vorgezogen wurde. (red)

1320

1326

k o m m u n a l :

=====

einheitliche grundstueckspreise fuer betriebsbaugebiete

16 wien, 23.4. (rk) fuer betriebsbaugebiete der stadt wien soller in zukunft einheitliche grundstueckspreise gelten, deren hoehe sich an den preisen im wiener umland orientiert. der allgemeine ausschuss des wiener wirtschaftsbeirats empfahl montag, fuer die betriebsbaugebiete simmeringer haide, draschegruende, iberisweg und st. marx quadratmeterpreise je nach betriebsbaugebiet zwischen 400 und 550 s festzusetzen. diese preise gelten jedoch nur fuer betriebe, die aus gesamtwirtschaftlicher sicht als foerderungswuerdig gelten. weiter trat der wirtschaftsbeirat, fuer eine modifizierung der richtlinien der garagenfoerderungsaktion ein. in zukunft sollten auch kleingaragen mit weniger als 300 stellplaetzen und hochgaragen auch ausserhalb des geschaeftsstrassenbereichs gefoerdert werden. (sei)

1326